

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**[Konzert-Programme des Landesorchester Oldenburg und
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

Oldenburg, 1919-1945

27.05.1922 - Zweites Festkonzert, des Oldenburger Landes-Orchesters, im
Abonnement der OWO [2 S.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7312

IX 8540 g

Oldenburger Landestheater

Sonnabend, den 27. Mai 1922, abends 7 Uhr

Zweites Festkonzert

des Oldenburger Landes-Orchesters

Im Abonnement der OWO.

Dirigent: Musikdirektor Dr. Julius Kopisch.

Solisten: Professor James Kwast

Frau Frieda Kwast-Hodapp

Klavier

Vortragsfolge:

1. Zehntes Konzert für 2 Klaviere, Es-dur (komponiert 1780) Wolfg. Amad. Mozart
Allegro / Andante / Rondo. (geboren am 27. Januar 1756 zu Salzburg,
gestorben am 5. Dezember 1791 in Wien).

Herr und Frau Kwast.

Pause

2. Neunte Symphonie (D-moll) mit Schlußchor*) aus Schillers Ode „An die Freude“
Allegro ma non troppo un poco maestoso Op. 125, (komponiert 1823)
Molto vivace / Adagio molto e cantabile
Presto (Schlußchor — der Oldenburger Singverein).

*) Worte auf der Rückseite.

Solisten: Anna Ly, Berlin,

Johanna Friemann-Rau

Heinrich Ramms

Theodor Baden

von der Oper
des Landestheaters

Blüthnerflügel von der Firma C. Klapproth.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts vormittags von 10 bis 1 Uhr und an der Abendkasse
in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der musikalischen Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Druck von Ad. Esich & Co., vorm. F. Büttner / Oldenburg.

Worte zum Schlußchor.

Baß-Solo: O Freunde, nicht diese Töne!
sondern laßt uns angenehmere
ansimmen und freudvollere.

Solo und Chor:

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmliſche, dein Heiligthum.

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt,
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Miſche seinen Jubel ein!

Ja—wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund,
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund.

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur.

Rüſſe gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod;
Wollust ward dem Wurm gegeben;
Und der Cherub steht vor Gott.

Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Wandelt Brüder, eure Bahn
Freudig, wie ein Held zum Siegen!

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder—über'm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen.

Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahntest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn über'm Sternenzelt,
Ueber Sternen muß er wohnen.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmliſche, dein Heiligthum.

